

Aktuelles

3 neue Broschüren in der Reihe "Berufe global" herausgegeben

Die Reihe G + bietet Unterrichtsmaterialien für die berufliche Bildung, die motivieren sollen, sich mit Globalisierung konstruktiv auseinander zu setzen, komplexe Prozesse wie Wertschöpfungsketten und Migration zu verstehen und diese im Berufsleben positiv zu gestalten. Folgende Themen sind ab sofort erhältlich:

- **Blumen (in Zusammenarbeit mit dem Flower Label Program e.V.)**
Module: Sozial- und Arbeitsstandards, Umwelt und Gesundheit, Label in der Blumenbranche, Wertschöpfungskette einer Rose
- **Gesundheit**
Module: Gesundheit und Krankheit in der Einen Welt, Armut und Gesundheit, Rolle der Pharmaindustrie und kultursensible Pflege, Rollenspiel: Konflikt im Krankenhaus
- **Holz**
Module: Kundenauftrag und Holzeigenschaften, Wälder der Erde und indigene Völker, Zertifikate und Politik, Planspiel: Wem gehört der Wald?

Wegen der großen Nachfrage ist das Heft **"Wie fair ist der Weltmarkt?"** von Peter Bleckmann und Ralf Späth nun in der 2. Auflage erhältlich!
Inhalt: Arbeits- und Sozialstandards in der Sportartikelindustrie, Schwerpunkt Fußball, geeignet für den Einsatz im Sozialkundeunterricht

Mehr Informationen zu den Broschüren auf unserer Webseite
Alle Hefte können für 7,50 € (inkl. 2,50 € Verwaltungspauschale) ab sofort im EPIZ bestellt werden. Bestellungen bitte an

Kornelia Freier Email: freier@epiz-berlin.de



G+ BERUFE GLOBAL BLUMEN

BLUMEN SOLLTEN FREUDE SCHENKEN. BLUMEN BEDEUTEN AUCH ARBEITSPLÄTZE. ETWA DREI MILLIARDEN EURO WERDEN IN DEUTSCHLAND JÄHRLICH FÜR SCHNITTBLUMEN AUSGESGEBEN. DAMIT HABEN WIR DEN HÖCHSTEN SCHNITTBLUMENVERBRAUCH IN EUROPA. NUR NOCH ETWA ZWÖLF PROZENT DER HIER ANGEBOTENEN SCHNITTBLUMEN STAMMEN JEDOCH AUS HEIMISCHEN ANBAU.

JEDE DRITTE SCHNITTBLUME AUF DEM WELTMARKT, VOR ALLEM ROSEN UND NELKEN, WIRD IN ÄQUATORNAHE ANGEBAUT. IM WINTER JEDE ZWEITE BLUME GÜNSTIGE KLIMATISCHE VERHÄLTNISSE, BILLIGE ARBEITSKRÄFTE SOWIE GERINGE SOZIAL- UND UMWELTSCHUTZAUFLAGEN BEGÜNSTIGEN DIE MASSENPRODUKTION.





G+ BERUFE GLOBAL GESUNDHEIT

GESUNDHEIT GLOBAL – WASHABEN KRANKENSCHWESTERN, ARZTHELPERINNEN UND PIAS MIT DER SITUATION VON ARMEN MENSCHEN IN LÄNDERN DES SÜDENS, TROPENKRANKHEITEN ODER PHARMA-KONZERNEN ZU TUN? WARUM SOLLTEN SIE ZU DIESEN THEMEN ETWAS LERNEN?

IM ZEITALTER DER GLOBALISIERUNG SIND DIE MENSCHEN AUF DER GANZEN WELT VIELFÄLTIG MITEINANDER VERBUNDEN. DER UMGANG MIT MEDIKAMENTEN GEHÖRT ZUM ALLTAG IM GESUNDHEITSWESEN. AUCH IN DEUTSCHLAND KÖNNEN IMMER WENIGER MENSCHEN VOLLSTÄNDIG DURCH UNSER GESUNDHEITSSYSTEM VERSORGT WERDEN.


DIE MATERIALIEN SOLLTEN VERSTÄNDNIS UND OFFENHEIT FÜR MENSCHEN AUS ANDEREN LEBENSITUATIONEN WECKEN UND FÖRDERN.

G+ BERUFE GLOBAL HOLZ

DIDAKTISCHES MATERIAL FÜR DIE AUSBILDUNG VON TISCHLERINNEN, ZIMMERINNEN UND ANDERER HOLZVERARBEITENDER BERUFE.

DER BESORGNISSERREGENDE ZUSTAND DER WÄLDER DER ERDE IST AUSGANGSPUNKT FÜR DIE ENTWICKLUNG DIESES MATERIALS. DIE ÜBERNUTZUNG ODER DIE GROSSFLÄCHIGE VERNICHTUNG DER WÄLDER UND DER SOZIALE UND ÖKOLOGISCHE SCHADEN, DER DARAUS ERWÄCHT, ERFORDERN VON DEN MENSCHEN, DIE MIT HOLZ ARBEITEN, EINEN VERANTWORTUNGSBEWUSSTEN UMGANG MIT DER RESSOURCE HOLZ. DAS MATERIAL FÜHRT IN DIE KOMPLEXITÄT DER THEMATIK EIN UND BIETET VIELFÄLTIGE HANDLUNGSOPTIONEN.




G+ BERUFE GLOBAL FUSSBALL

FUSSBALLSPIELEN MACHT SPASS. ABER AB WANN GELTEN DIE REGELN DES FAIR PLAY IN DER UMLKLEIDKABINE, NACH DEM ANPFIFF ODER SCHON BEI DER HERSTELLUNG DER FUSSBÄLLE?

DAS UNTERRICHTSMATERIAL GREIFT DAS THEMA ARBEITS- UND SOZIALSTANDARDS AM BEISPIEL DER SPORTARTIKELINDUSTRIE AUF. ES RICHTET SICH AN ANGENEHME VERKÄUFERINNEN UND VERKÄUFER DES EINZELHANDELS, EIGNET SICH ABER AUCH FÜR DEN EINSATZ IM SOZIALKUNDEUNTERRICHT.

DIDAKTISCH AUFBEREITET WERDEN DIE ILO-KERNARBEITSNORMEN, DIE GESTALTUNG VON ARBEITSVERTRÄGEN, DIE ARBEITSBEDINGUNGEN VON NÄHERINNEN UND NÄHERN IN PAKISTAN UND MÖGLICHKEITEN DES ENGAGEMENTS HIER BEI UNS BELEUCHTET.



Aktiv werden!

Auftaktveranstaltung Berliner Arbeitsgemeinschaft Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BABNE)

Ziele der Arbeitsgemeinschaft sind die Vernetzung und Verbesserung der Kooperation der Berliner Akteure im Bereich nachhaltige Entwicklung in der Beruflichen Bildung, das Einsetzen für die konsequente Umsetzung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung und somit die Stärkung des Themas in der Beruflichen Bildung.

Die Auftaktveranstaltung dient dem ersten Meinungsaustausch, der Klärung des Selbstverständnisses und der Verabredung weiterer Arbeiten und Organisationsformen.

Termin: 19. Juni 14.30 – 18.00 Uhr
Ort: Umweltbundesamt Berlin
Anmeldung: konrad@kutt.de

Rückblick

Springschool erfolgreich durchgeführt



Die Auszubildenden gestalteten ein Transparent mit ihren Forderungen zum 1. Mai



Im Textilworkshop schätzen die TeilnehmerInnen z.B. wo Kosten und Gewinne bei der Herstellung einer Jeans entstehen.



Die TeilnehmerInnen der 1. Internationalen Springschool in Wertpfuhl 2008

Die 1. Internationale Springschool für Auszubildende, die von EPIZ in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein durchgeführt wurde, war ein voller Erfolg. 50 TeilnehmerInnen aus Tansania, den Philippinen und Deutschland beschäftigten sich vier Tage lang mit Fragen globaler Arbeitsbedingungen. In sechs verschiedenen Workshops wurden die Jugendlichen aktiv. Ob die Wertschöpfungskette von Handys, Computern und Jeans, die Auseinandersetzung mit Film als politisches Instrument und Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie-AG oder das Kennenlernen der Arbeitsbedingungen von Fußballnäherinnen in Pakistan – die Jugendlichen hörten begeistert und interessiert zu und nutzen die Möglichkeiten des internationalen Austauschs. Statt trockener Theorie wurden in jedem Workshop Produkte erstellt: Klingeltöne und Webseiten, T-Shirts und eine Torwand, die Moderation einer Podiumsdiskussion und ein spannender und lustiger Dokumentarfilm über die Springschool. Alle Produkte und viele Fotos können Sie auf der Webseite des EPIZ ansehen und anhören. www.epiz-berlin.de/?Springschool Ein besonderes Highlight war die Podiumsdiskussion, die von der Demokratie AG vorbereitet und moderiert wurde. Gäste waren Dr. Dagmar Enkelmann (Linkspartei), Mario Göttling (Junge Liberale) und Daniel Wucherpfennig (DGB Jugend), die begeistert von den Produkten und dem Engagement der Auszubildenden waren. Während eines Sponsorenlaufs in Fürstenwalde konnten die Auszubildenden ihre Produkte der Öffentlichkeit präsentieren.

Ausblick

Bitte merken Sie sich folgende Termine schon mal vor, detaillierte Einladungen folgen.

Tourismus-Workshop am 16./17.10.2008 im EPIZ Berlin in Kooperation mit bizme

Abschlussveranstaltung des Projekts am 22.11.2008

voraussichtlich im Oberstufenzentrum Bürowirtschaft und Dienstleistungen Berlin

Kontakt

EPIZ Berlin
Schillerstr. 59
10627 Berlin
Tel. 030/ 612 03954
Fax 030/ 692 64 19

Kontakt:

Kornelia Freier freier@epiz-berlin.de und Nicola Humpert humpert@epiz-berlin.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung!

Wenn Sie den Newsletter nicht weiter beziehen möchten schicken Sie bitte eine Email an humpert@epiz-berlin.de .